

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **23 (1897)**

Heft 31

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeitgemäß.

Es regnet. Schwere Wolken ballen sich,
Trüb hängt das Baumlaub wie bei den Cypressen.
Kein Sonnenstrahl! Und bang die Frage hallt:
„Wo hab' ich meinen Regenschirm vergessen?“

Briefkasten der Redaktion.



T. U. i. F. „Unter allen Künsten ist die Kunst, gut bei Tische zu sitzen, die schwierigste und demnach die allernötigste. Man kann ein guter Mensch, ein tiefer Philosoph, ein ausgezeichnete Schriftsteller, ein berühmter Mann, und dennoch ein schlechter Esser, ein schlechter Tischgenosse und Tischgast überhaupt sein; und doch werden oft die wichtigsten Dinge des Lebens bei und über Tisch abgemacht, von dem epigrammatischen *souper à quatre mains* bis zu dem gewichtigsten *diner diplomatique*.“ So sagt Saphir einleitend in einem Aufsatz und er hat bis heute Recht behalten. Wenn Sie es aber lieber mit dem englischen Gesandten am Hofe Friedrichs II. halten, mögen Sie es thun, dann heißt es *Portoles* und *Portoleffa*. — **W. W. i. B.** Um des lieben Friedens willen. In der letztjährigen Rechnung des schweiz. Friedensvereins stoßen wir auf folgendes Bötchen: „An der Delegiertenversammlung in Zürich (17. Mai 1896) 15 Anwesenden den schwarzen Kaffee bezahlt, den diese zu bezahlen vergaßen,

Fr. 4. 50, der Kellnerin Trinkgeld 50 Cts.“ Gibt es eine schönere Lösung als dieses friedliche Zahlen? Da blüht der Ernst für die Verhinderung des Krieges in schöner Weise hervor. — **W. B. i. R.** Solche Wanderratten sind uns stets mit Vergnügen willkommen. Dank. — **A. J. i. M.** Man muß sich in Zürich ja fast genieren, daß der blutige Hodeler in München einen so stolzen Erfolg hatte. Wir mögen ihm denselben von Herzen gönnen; seine edlen Kämpfer werden sich jetzt wohl an ihn heranschließen, lächelnd und lachend. — **Peter.** Der arme Trüffler hat vor lauter „Fächt“ den Sonnenstich bekommen. Hoffentlich besserts ihm wieder. An's Kinderfest aber darf er erst recht nicht, das ist nichts für Diplomaten. — **H. Z.** Die „Tierwelt“ sagt Seite 244: „Beim Eintausen hat die Köchin namentlich darauf zu achten, daß sie nicht zuviel Geld ausgiebt für einen alten Kammel, indem ihr Fleisch meist trocken, hart und weniger schmackhaft ist.“ Warum eine alte Köchin, Herr Redaktor? Eine junge wäre gewiß genießbarer. — **M. i. G.** Napoleon hauchte seinen Geist aus, indem er rief: „L'été de l'armée!“ und Nelson verlangte: „Einen Ruß!“ Welcher war der größere? — **J. E. i. W.** Der Organist von Hontfetten spielte am Nachmittag nach den Segen: „Muß ich denn“ und in Folge dessen „muß er denn wirklich zum Städtle raus“. Der Herr Hauptlehrer findet aber hoffentlich anderswo eine gescheiterte Gesellschaft. — **H. i. B.** Natürlich, aber daß der gleiche Wit schon in untern Tagesblättern herumfuhrwerke, sollte von uns mit der Notiz betont sein. — **G. F. i. Z. K.** Bravo! Schön Dank. — **T. S. i. Z.** Doch, so fand sich in einem Schaffhauser Festbericht folgender humorvolle Druckfehler: „Der Beginn des Festes wird mit 22 Böllenschüssen angezeigt.“ — **M. R.** „O, lieb, so lang du lieben kannst, o, lieb, so lang du lieben magst, die Stunde kommt, die Stunde kommt, wo du dich über — Lieblosigkeit beklagst.“ — **Dr. K. B.** Daß kann leider begegnen bei solcher Gize und bei solchem Festwein. Aus Gischani nehmed mr na en Schluck drüberabä. Profit. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich ^{43/52} Täglich von 11—2½ Uhr **Bahnhof-Bufferet**

Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Ausgewählte Menus. Excellente Weine.

Touristen Caoutchouc-Regenmantel

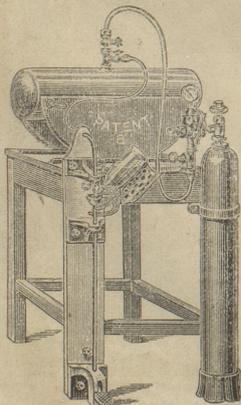
mit Etui nur 500 gr. wiegend
Pelerinen mit Ventilation u. Kapuze
Gamaschen, Tornister,
Trinkflaschen, Trinkbecher,
Taschenapotheken à Fr. 1. 25.
Turniquet-Hosenträger als erster Verband dienend,
Celluloid-Kragen und Manchetten.

**H. Speckers W.,
Zürich I**

Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.

R. Mendorf

Brauerstrasse 15 Zürich III
TELEPHON



Apparat Helvetia

Neuester und billigster Apparat zur Herstellung aller kohlen-sauren Getränke:
Limonade, Syphons etc.
Preis inklusive Limonade- u. Syphonflaschen 350 Franken.

Lustre

Panama-, Cachemire-, Mohair, Cheviot-,
Kammgarn-Vestons und -Jaquettes.

Reisemäntel

in wasserdichten Loden

Touristen- und Radfahrer-Anzüge,
Piqué-Westen, Wasch-Anzüge

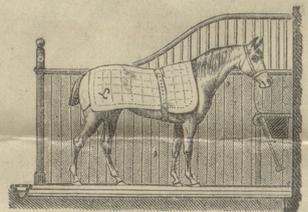
empfehlen in grosser Auswahl

J. J. Meyer & Cie.,

Kronenhalle, Zürich I.

471-4

Pferdestall-Einrichtungen



Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen
Gebr. Lincke, Zürich.

Stets „BITTER DENNLER“ verlangen

BITTER DENNLER INTERLAKEN

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWART

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd
Mit oder ohne Wasser angenehmes **APPETIT**
und gesundes Zwischengefränk **ERREGEND**
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

Centralheizungen

Bad- und Wascheinrichtungen. 437-457

GEBR. LINCKE, Zürich.



„Der Nebelspalter“
Vierteljährlich 3 Fr.

Preisgekönt 144-196
P. F. W. Barella's
 Universal-
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**
 Proben gratis gegen Porto,
 vom Haupt-Dépôt
P. F. W. Barella,
 Berlin SW., Friedrichstrasse 220.
 Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.
 Dépôts:
 Zürich: Apotheke von L. Baumann
 bei der Sihlbrücke,
 Apotheke zur Post am Kreuzplatz
 Neumünster.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
 Ia **Vorzug-Qualität**
 versendet **franco** gegen Nachnahme
 oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
 Dutzend 477-20
Aug. de Kennen,
 Zürich I.
 (H 3415 Z)

Das Buch über die Ehe,
 ein wissenschaftliches und belehrendes Werk mit 39 Abbildungen
 von Dr. med. Retau. Fr. 2. 25.
 Gegen Einsendung von Briefmarken frei. 405-418
Gustav Engel, Berlin W 9.

Curiositäten 468
 x
 Katalog v. seltenen Büchern etc.
 m. 50 neuen Must. Fr. 2. — (Briefm.)
Georges Bertram, Genua (Italien).

WER AN KRANKHEITEN der
 Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren
 Excessen etc. leidet, wende sich an
 „**Institut Sanitas**“, Genf.
 Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute
 Discretion. 197-232

Reizende Neuheiten
 in Büchern und Photographien,
 Katalog mit 50 neuen Mustern
 Fr. 2. — (Briefmarken). 467-x
K. Rudolfi, Genua (Italien).

Sie danken mir ganz gewiss,
 wenn Sie nützliche Belehrung über neuesten
 ärztlichen **Fraenschutz** (patentirt)
 lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 6.

Wichmannsche Buchhandlung
 Zürich V, Hottingen

versendet per Nachnahme oder gegen
 Briefmarken verschlossen nützliche
 interessante

Bücher
 Buch der Ehe, 39 Abbildungen Fr. 2.70
 Mann, Weib und Kinder, mit
 100 Abbildungen > 3.50
 Liebes-Briefsteller 80 Cts. bis > 3.—
 Geschäftsbriefsteller Fr. 1.35 > 4.—
 6. u. 7. Buch Moses, kl. Ausg. > 2.70
 Dasselbe, grosse Ausgabe, statt
 Fr. 10.— nur > 8.—
 Grosses ägyptisches Traumbuch,
 160 Seiten > 1.35
 100 Festreden für alle Feste > 1.35
 Buch der Dichtkunst > 1.—
 5 Bücherverzeichnisse gratis.
 Besteller über Fr. 5 erhält für Fr. 1
 Lesestoff gratis.
 NB. Sehr gut für Wiederverkäufer.

Waadtländer Weinkellerei

Telephon 1875 **ZÜRICH** Militärstrasse 110



empfiehlt ihr permanent grosses Lager in
 garantiert echten, reinen

**Yvorne, Villeneuve,
 Epesses, Dézaley**

in Flaschen, Probekisten assortiert von 25
 65 und 100 Stück.

Feine **Lavaux-Weine** in Fässern.
 Mässige Preise.

Höchste Auszeichnungen. — Exportation.

Grand Prix Exposition kôtelière Nizza 1897. — Goldene Medaille
 Bordeaux 1896. — Genf 1896.

42-25 Achtungsvollst **F. Gentner-Aichroth.**

Zürcher Kunstgesellschaft.

Ausstellung moderner Kunstwerke

im **Künstlerhaus**, neben der Börse, Zürich I.

Gegenwärtige Serie eröffnet seit 2. Juli.

Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1. —, Sonntag nachmittags Fr. —.50.

The Blickensderfer Nr. 5
 ist die
 beste und billigste
**Klaviatur-
 Schreibmaschine.**
 Generalvertreter:
Hans Häderli
 Zürich.

Preis Fr. 250
 komplet mit Kasten
 und Zubehör.

Rahm-käschen
 in Kisten von zirka 30 und 60 Stück
 à 16 Cts.
Ia Saanen-Käse
 ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni,
 Risotto etc.
 geraspelt in Paketen von 1/8 und 1/4 Kg.
 à 55 Cts. und 1 Fr.
Sarrasin
 vorzüglicher, pikanter Dessertkäse in
 Laibchen von 2 Kg. à Fr. 2.40 per Kg.
Tilsiter
 saftiger Weichkäse in Laibchen von ca.
 4 Kg à Fr. 1.60 per Kg.
 Postversandt franco unter Nachnahme.

Dr. Gerber's Molkerei
 AUSSERSIHL-ZÜRICH

Appetitlosigkeit.
 Herr Dr. Munz in Südlöh schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen hat
 bei einem an Appetitlosigkeit leidenden Knaben von 8 Jahren seine wunder-
 bare Wirkung schon am zweiten Tage nach Gebrauch bewährt.“
 Herr Dr. Sabs in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich in
 zwei Fällen von Blutarmuth und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit
 dem Erfolge sehr zufrieden. In beiden Fällen wurde die appetitfördernde
 Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß ich bei ihnen Halt
 des bisherigen Appetitmangels, wie sie selbst angeben, Hungergefühl einstellte.“
 Herr Dr. Heil, k. k. emerit. Sekundärarzt des k. k. allgemeinen Kranken-
 hauses in Gadenbach: „Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämato-gen bin
 ich sehr zufrieden und ist insbesondere die gewaltig appetitregende Einwirkung
 unverkennbar. Das Mittel wird von Kindern auch des guten Geschmacks
 wegen gerne genommen.“ Prospekte mit Hunderten von ärztlichen Gutachten
 auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken. 1-8
Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

ODEN EINZIGES SPECIAL-
 GESCHAFT FÜR SCHWEDEN
 ZÜRICH BAHNHOFSTR. II. **Jordan & Co.**

Bureau Bundesrathaus Bern
 Anzüge für Knaben
 gegen Baarzahlung
 Damenstühle
 Möbel etc.

S. Lippmann
 Zürich: Usterstrasse 19.
 Basel: Steinenvorstadt 58.
 St. Gallen: Multergasse 11.

Best assortiertes Lager
 englischer u. französischer

Fischerei-Artikel

für Fluss- und Seefischerei
**Schwimmgürtel
 Hängematten**

mit Etui, von Fr. 6 — bis 15. —
**Schaukeln, Trapeze,
 Taschen-Turnapparate**
 empfiehlt bestens 458-466

D. Denzler, Zürich I
 Sonnenquai 12. Seidengasse 1.

Revolver, Jagdgewehre, Teschins
 ohne Knall. — Preislisten gratis
 und franco. 470-15
 Deutsche Waffenfabrik
Georg Knaak, Berlin SW.
 Friedrichstrasse 212.

Sämtliche
Gummi-Artikel

nur das allerfeinste
 versendet **Krüger, Berlin SW**, Linden-
 strasse 95. 352-402
 Illustrierte Preisliste franko.
 Billigste Bezugsquelle.

Stempel-Fabrik
 27-298
Wiederverkäufer gesucht.

Der „Gastwirt“
 Fachblatt für Hotellers und Restaurateurs
 Per 6 Monate Fr. 3. —.